



## Informationen der Schützengesellschaft 1809 Grafing

### ■ VEREINSAUSFLUG NACH BASSANO DEL GRAPPA

Wie auch in den vergangenen Jahren fand im Herbst traditionsgemäß ein Vereinsausflug statt. Am Wochenende des 18. und 19. September 1999 war für einen Teil der Mitglieder der SG 1809 Grafing und deren Familienangehörigen das italienische Bassano del Grappa Ziel der Reise.

Schon früh um 5 Uhr morgens trafen sich alle Teilnehmer zur Abfahrt ein. Mit Busfahrer Bertl am Steuer ging es pünktlich auf die etwa sechsstündige Fahrt. Die Frühstückspause nach zwei Stunden nutzen viele um die mitgebrachte Brotzeit oder einen Kaffee in der Gaststätte am Rastplatz zu sich zu nehmen. Gerüchten zur Folge soll der Busfahrer hier schon die ersten zwei Bier verkauft haben. Nach einem weiteren Stopp kamen wir plangemäß am Hotel an und konnten gleich unsere Zimmer beziehen.

Das ausgezeichnete Mittagessen im Speisesaal der Unterkunft war typisch italienisch. Doch mochte so mancher, ob der Menge, schon nach dem Vorspeisenteller und der Lasagne das Ende herbeisehnen. Der Küchenchef setzte aber noch ein Kalbsschnitzel mit Gemüse und Tiramisu als Nachtisch oben drauf.

Gut gestärkt ging es dann mit dem Bus ins Zentrum von Bassano del Grappa. Dort wartete schon eine deutschsprachige Fremdenführerin, die uns Geschichte und Bauten der Stadt näher brachte. Zu Fuß erkundeten wir so die schöne Innenstadt mit ihrem italienischen Flair.

Anschließend kam für einige Teilnehmer der Höhepunkt dieser Reise; der Besuch einer Grappa-Destillerie.

Das kleine Familienunternehmen brennt allerlei Obst zu Bränden. Der Schwerpunkt liegt natürlich auf der Herstellung von Grappa verschiedenster Sorten. Nach einer kurzen Besichtigung der kleinen Produktionsstätte, anhand der die Erzeugung der Obstbrände durch zweifaches Brennen erklärt wurde, durften wir auch einige der Brände und Grappas verkosten. Doch auch dem Inhaber wurde der Tag versüßt, da die Probe einige der Reisetilnehmer dazu animierte den häuslichen Vorrat aufzustoocken.

Zum Abendessen fuhr die Gruppe mit dem Bus zu einem Restaurant im Zentrum von Bassano del Grappa. Nach dem hervorragenden, mehrgängigen Menü nutzen viele den Busservice zum Hotel zurück. Für die übrigen hatte der Abend erst begonnen. Obwohl sich schnell zwei Gruppen bildeten, die in verschiedenen Lokalen den Rest des Abends verbrachten, traf man sich zufällig auf dem Weg zum Hotel wieder. Bei dem Fußmarsch von einer guten halben Stunde brachte der Regen eine unangenehme Kühlung; nicht alle hatten nämlich an einen Regenschirm gedacht. Dennoch kamen alle gut in ihren Zimmern an.

### ■ Veranstaltungsübersicht 1999/2000

10. Dezember	ab 19 Uhr Nikolausschießen (siehe auch Seite 2)
29. Dezember	Qualifikationsschießen für die Gau-meisterschaft nach gesondertem Aushang = letztes Ergebnis für die VM 1999
12. bis 14. Januar	Königsschießen
ab 17. Januar	Ergebnisse für die VM 2000
25. Februar	ab 19 Uhr Faschingsschießen

Am nächsten Morgen, nach einer Stärkung am reichhaltigen Frühstücksbuffet, machte eine Wanderung Hunger für das Mittagessen. In einer langen Schlange wanderte die Gruppe die teilweise steilen und schmalen Serpentina bis hin zum anvisierten Gasthaus. Am Wegrand frisch gepflückte Feigen versüßten als kleine Brotzeit den weiteren Aufstieg.

Das gute Mittagessen krönte der Gastgeber mit einer Runde Grappa für alle. Ungewöhnlich war nur die Art und Weise, wie dieser serviert wurde: wie aus einer Wasserpistole gab es den Schnaps in hohem Bogen über den Tisch. Aus mehr als einem Meter mochte so mancher den Mund noch so weit aufsperrn; der Grappa landete nicht nur im Magen. Vielmehr war eine desinfizierende Gesichtswäsche gleich inbegriffen. Die Stimmung stieg natürlich mit jedem neuen „Opfer“ an, auch wenn einigen das Lachen verging, als sie selbst an der Reihe waren. Nur wenige Teilnehmer versuchten dem Ritual zu entgehen, indem sie sich auf der Toilette versteckt hielten.

Nach einem kurzen Abstieg bis zum Hotel, machten wir uns dann auf den Heimweg. Ein paar nutzen vorher noch die vorerst letzte Gelegenheit in einer italienischen Bar einen Grappa zu bestellen. Gegen 21 Uhr kamen wir alle gesund am Vereinsheim in Grafing an.

Wieder einmal viel zu kurz war ein wunderschöner Ausflug, der von Sepp und Brigitte Fertich wie immer hervorragend geplant und organisiert worden ist. An dieser Stelle einen herzlichen Dank. ■

## ■ NEUES AUS DER VORSTANDSCHAFT

Wie viele sicher schon bemerkt haben, erstrahlt unser Vereinsheim wieder in neuem Glanz. Während der Sommerpause hat ein beauftragter Maler den gesamten Aufenthaltsraum geweißelt. Auch wurden die alten orangen Lampenschirme durch moderne weiße Leuchten ersetzt. Schließlich komplettieren neue, von Inge Wolinski angefertigte, Vorhänge das Gesamtbild.

Die im Juni diesen Jahres in Aussicht gestellte Einrichtung eines Büros im Vorraum zum 25m-Stand wurde in der Vorstandssitzung am 26. Juli 1999 wieder verworfen. Statt dessen wurde beschlossen das „alte“ Schützenmeisterkammerl zu renovieren und neu einzurichten. Dies ist vor kurzem bereits geschehen. Der neu angeschaffte Computer hat auf dem Schreibtisch schon seinen Platz gefunden. Demnächst wird dann auch eine neue Auswertmaschine das Büro vervollständigen. ■

### **Nuß-Schießen**

Zum Abschluß des Schützenjahres

**am Freitag, 10. Dezember 1999 ab 19.00 Uhr**

**Programm:**

Nuß-Schießen

Mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole

Empfang des Nikolaus

Preisverteilung

bei geselligem Beisammensein

**Ablauf:**

Jeder Teilnehmer hat mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole beliebig viele Schuß, um eine Walnuß zu treffen. Diese hängen in etwa 15 m Entfernung an einem Weihnachtsbaum. Wer erfolgreich war, darf sich eine Glücksnummer ziehen.

Nach dem Besuch des Nikolaus, der wie immer das Schützenjahr in Reimform aufleben läßt, findet in adventlicher Runde die Preisverteilung statt. Eine Glücksfee verlost die Reihenfolge durch ziehen der beim Nußschießen gewonnen Nummern.

**Einlage:**

DM 10.—

**Preise:**

Es kommen überwiegend saisongemäße Sachpreise zur Verteilung. Jeder Schütze erhält einen Preis.

## ■ TERMIN FÜR DEN WAFFENSACHKUNDEUNTERRICHT

Nach einigen Termenschwierigkeiten stehen endlich auch die Zeiten für den Sachkundeunterricht fest. Er findet an den Donnerstagen des 9. und 16. Dezembers ab 19 Uhr im Vereinsheim der SG 1809 statt.

Dieser Nachweis der Sachkunde ist etwa für die Erteilung einer Waffenbesitzkarte oder eines Munitionserwerbsscheins erforderlich (§ 30 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WaffG). Der Prüfung wird an den oben genannten Tagen ein Sachkundeunterricht vorausgehen, in dem die wichtigsten Themengebiete vertieft werden. Dieser kann natürlich auch der Auffrischung von bereits gelerntem Wissen dienen. Auf eine rege Teilnahme würden wir uns freuen. Für eine verbindliche Anmeldung liegt im Vereinsheim eine Liste aus.

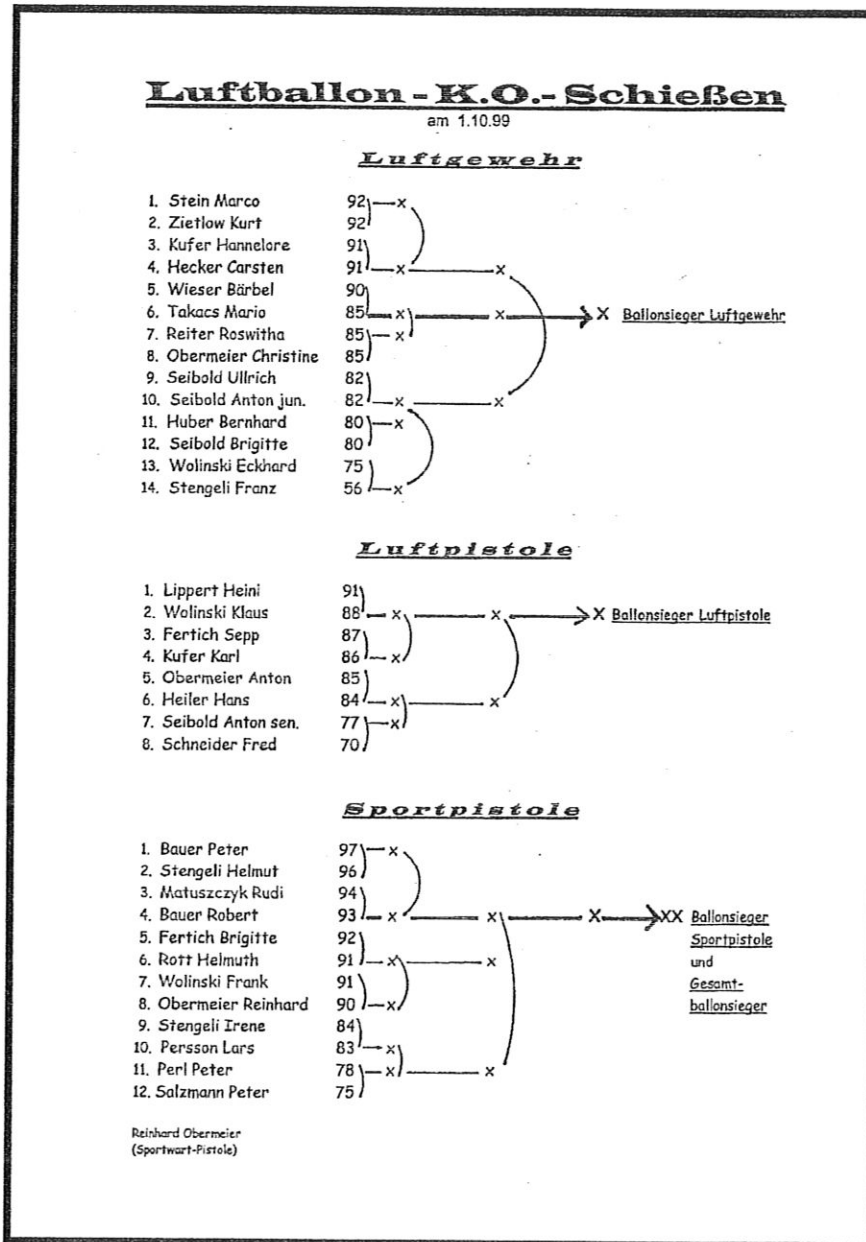
Für die Prüfung empfiehlt es sich, das für diesen Zweck geschriebene Lehrbuch von Rolf Hennig zu lesen. Es ist in der BLV Verlagsgesellschaft unter dem Titel „Die Waffensachkundeprüfung in Frage und Antwort“ erschienen (etwa im Hugendubel in München erhältlich). ■

## ■ LUFTBALLON-K.O.-SCHIEßEN AM 1. OKTOBER 1999 – siehe auch Kasten

Spaß und Gaudi standen im Vordergrund als es galt, beim "interaktiven Reaktionsschießen auf pneumatisch sensible Ziele" so schnell wie möglich auf eine Entfernung von 25m im direkten Zweikampf mit einem ande-

ren Schützen, aufgeblasene Luftballons zerplatzen zu lassen.

Trotz der ungewohnten Entfernung und anfänglicher Bedenken lenkten auch die Luftschützen ihre Diabolo sicher und erfolgreich ins Ziel. Bei einzelnen Schützen, die nicht sofort einen erkennbaren Ballontreffer erzielten, keimte zunächst der üble Verdacht hinsichtlich der heimtückischen Verwendung von Vollgummiluftballons auf, aber schließlich zerplatze jeder Ballon und ließ mehr oder



weniger schnell seine Luft raus.

Beim nächsten Luftballon-K.O.-Schießen ist eine Verwendung von Großwildbüchsen und unbemannter Fesselballons geplant. Wir freuen uns schon heute auf eine rege Teilnahme! ■

## ■ GEBURTSTAGSKINDER IM VEREIN

Seit der zweiten Ausgabe der Grafinger Bärennews im August diesen Jahres hatten einige unserer Mitglieder einen runden Geburtstag: Im September feierte Lorenz Rehbock seinen 65. Ehrentag. Gleich vier Jubilare waren im Monat Oktober zu verzeichnen. Alfred Straub und Fritz Greschner konnten auf ein halbes Jahrhundert zurückblicken. Armin Grunwald und Franz Eder freuten sich sogar über 60 Lebensjahre. Im November feierte Herbert Korb seinen 65. Geburtstag.

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen vor allem viel Gesundheit. ■

## ■ LG-RUNDENWETTKAMPFSAISON 1999/ 2000 - ZWISCHENBERICHT

Einen guten Start in die neue Rundenwettkampfsaison erwischten unsere vier Luftgewehrmannschaften. Obwohl die meisten Mannschaften bedingt durch Auf- oder Abstieg in neuen Klassen antreten müssen, konnten sich doch alle Mannschaften von Beginn an durch gute Ergebnisse Respekt verschaffen.

Die 1. Mannschaft, die zum ersten Mal in der Geschichte der Rundenwettkämpfe als reines Männerteam an den Start geht, kann nach zwei Siegen in der Gauoberliga gegen Markt Schwaben und Ottersberg durchaus zufrieden sein. Als Aufsteiger mußten sich Carsten Hecker, Anton Seibold, Sepp Grundl und Frank Wolinski bisher nur dem Meisterschaftsfavoriten Egmating geschlagen geben. Zum anvisierten Ziel, dem sicheren Klassenerhalt muß sicherlich noch eine kleine Leistungssteigerung erfolgen, zumal die Gauoberliga sich in diesem Jahr als sehr ausgeglichen erweist.

In fast komplett neuer Zusammenstellung geht die zweite Mannschaft in der A-Klasse an den Stand. Neben Hannelore Kufer und Kurt Zietlow stehen mit unserem Nachwuchsschützen Marco Stein und unserem Neuzugang Mario Takacs zwei Neulinge in diesem Team. Doch auch diese vier konnten im bisherigen Verlauf durchaus

überzeugen. Einer Niederlage gegen Glonn, stehen zwei deutliche Siege gegen Tulling und Zorneding gegenüber. Mit einer weiter konzentrierten Leistung kann man vielleicht sogar noch ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden.

Auch für die dritte Mannschaft stehen bisher eine Niederlage und zwei Siege in der C-Klasse zu Buche. Nach zwei klaren Siegen gegen Steinhöring und Gsprait erwischten Thomas Lippert, Bärbel Wieser, Roswitha Reiter und Martina Wolinski gegen Tulling einen rabenschwarzen Tag und mußten somit ebenfalls eine Niederlage verzeichnen. Doch auch diese vier dürften um den Aufstieg mitkämpfen.

Viel Pech hatte die vierte Mannschaft bei der Gruppeneinteilung. So erwischten Sie mit den ersten Mannschaften aus Ebersberg und Berganger gleich zwei übermächtige Gegner, gegen die man in den beiden ersten Kämpfen, trotz sehr guter Leistung, nicht gewinnen konnte. Doch im dritten Kampf zeigten Christine Obermeier, Brigitte Nanninga, Stefan Maier und Martin Weigl, daß Sie mit mehr Glück bei der Gruppenauslosung sicherlich auch um einen Aufstiegsplatz in der D-Klasse hätten kämpfen können.

Zwischenstände (nach drei von zehn Wettkämpfen):

<u>Gauoberliga</u>	<u>A-Klasse</u>
1. Egmating 1	1. Glonn-Zinneberg 3
2. Eglharting 1	2. Forstinning 1
3. <b>Grafing 1</b>	3. <b>Grafing 2</b>
4. Neufarn 1	4. Eglharting 2
5. Markt Schwaben 1	5. Tulling 3
6. Ottersberg 1	6. Zorneding 1

<u>C-Klasse</u>	<u>D-Klasse</u>
1. Kirchseeon 2	1. Ebersberg 1
2. <b>Grafing 3</b>	2. Glonn 5
3. Tulling 4	3. Berganger 1
4. Gsprait 2	4. <b>Grafing 4</b>
5. Eglharting 4	5. Bruckhof 2
6. Steinhöring 1	6. Gsprait 3

Für die noch ausstehenden Kämpfe wünschen wir allen Rundenwettkampfmannschaften „Gut Schuß“. ■